

# A m t s = B l a t t



Nr. 28.

Dienstag den 4. März

1828.

## Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 219. (2) Nr. 2253.

### Verlautbarung

des k. k. illyrischen Guberniums. — Durch den Tod des Joseph Vouk ist das neun- te krainerische Unterrichtsgelder-Stipendium, von jährlichen 80 fl., erlediget worden. — Jene, die es zu erhalten wünschen, haben ihre mit dem Taufscheine, Dürftigkeits-, Po- tenziationszeugnisse, und mit den Schul- zeugnissen von den letzten zwey Semestern be- legten Gesuche, bis Ende März l. J., bey die- sem Gubernium zu überreichen. — Vom kais. königl. illyr. Gubernium. Laibach am 9. Fe- bruar 1828.

Ferdinand Graf v. Nibelburg,  
k. k. Gubernial-Secretär.

Z. 220. (2) E d i c t. Nr. 3661.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte, zugleich Criminalgerichte in Krain wird hiemit bekannt gemacht: Es sey bey diesem Gerichte durch Absterben des Jacob Kikel, und höch- sten Orts bewilligte Provisionirung des Franz Schniderschitz, die von diesen bekleideten Ge- fangenwärter-Bedienstungen im hierortigen Inquisitionshause, erlediget worden. Jeder dieser zwey Dienstplätze ist mit dem Genusse der freyen Wohnung in dem Inquisitionshau- se, jährlicher Besoldung von 150 fl., Bezugs- ge der Montour, sechs Klafter Brennholz und zwölf Pfund Unschlittkerzen, verbunden.

Da nun zur Wiederbesetzung dieser Be- dienstungen der Concurß bis auf den 15. März 1828 bestimmt worden ist, so werden alle Je- ne, welche sich darum bewerben wollen, hie- von zu dem Ende in die Kenntniß gesetzt, da- mit sie ihre Gesuche, worin sie sich mit lega- len Zeugnissen über das Alter, den Geburts- ort, Religion, Stand, bisherigen Aufenthalt, Beschäftigung oder Bedienstung, untadelhaf- ten Lebenswandel, Sprachkenntniß, und daß sie von guten Leibeskräften, daher den Dienst mit Ausdauer zu versehen im Stande sind,

auszuweisen haben, bis zu dem oben festge- setzten Termin, anher zu überreichen wissen mögen. Laibach den 8. Februar 1828.

Z. 221. (2) Nr. 4114.

### Concurß-Ausschreibung

für die erledigte Kammer-Pro- curatorsstelle in Linz. — Durch die dem k. k. Regierungsrathe und ob der enns- schen Kammer-Procurator, Franz Kollonitsch, über sein Ansuchen von a. h. Er. Majestät bewilligte Versetzung in den Ruhestand, ist bey dem dießländigen k. k. Fiscalamte die Kammer-Procuratorsstelle in Erledigung ge- kommen, mit welcher der Character eines k. k. Regierungsrathes, und ein Gehalt jährlicher zweytausend Gulden C. M. verbunden ist, zu deren Besetzung in Folge h. Hofkammer-De- crets, vom 22. Jänner d. J., Zahl 2871, der Concurß eröffnet wird. — Es haben da- her Diejenigen, welche sich zu dieser Stelle geeignet halten, und dieselbe zu erlangen wün- schen, ihre besetzten Gesuche, längstens bis En- de März l. J., bey dieser k. k. Landesregie- rung zu überreichen. Linz am 15. Feb. 1828.

Aloys Edler v. Schwinghainb,  
k. k. Regierungs-Secretär.

## Kreisämthliche Verlautbarungen.

Z. 211. (3) Nr. 1434.

Das hohe k. k. Gubernium in Zara hat mit Verlautbarung vom 20. Jänner l. J., Z. 1094, für die Districtswundarzten-Stelle in Fort Opus, des Kreises Spalato, mit dem anklebenden jährlichen Gehalt von 350 fl., einen Concurß ausgeschrieben, Jene, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, haben ihre Gesuche, welche mit den Zeugnissen über das Alter, Vaterland, Religion, Sittlichkeit, Kenntniß der Italienischen und Slavischen Sprache, die bereits geleisteten öffentlichen Dienste, und mit dem chirurgischen Diplom in originali, oder beglaubigter Abschrift, be- legt seyn müssen, durch ihre Behörden, denen

Sie unterstehen, an das hohe Gubernium in Zara einzuschicken. R. R. Kreisamt Laibach den 17. Februar 1828.

**3. 226. (1) Nr. 1951.**  
**Verlautbarung.**

Zufolge einer herabgelangten hohen Sub. Verordnung, vom 22., Erhalt 27. d. M., 3. 3561, wird wegen Beschaffung der zum Behufe der Strassen-, Brücken- und Navigationsconservations- Arbeiten erforderlichen Schanzzeugstücke, für das Jahr 1828 am 12. k. M. März, Vormittags 9 Uhr, bey diesem k. k. Kreisamte eine Minuendo- Licitation statt finden. — Die benötigten Schanzzeugstücke bestehen: in 2 Drathnezen à 45 Pfund, 6 Brechstangen à 25 Pfund, 238 Krampen à 5 Pfund, 332 Schaufeln à 3 Pfund, 16 Spizhauen à 3 Pfund, 53 große Hämmer à 9 Pfund, 12 mittleren Hämmer à 4 Pfund, 410 kleinen Hämmer à 1 1/2 Pfund, 32 Majollen à 8 Pfund, 34 Steinbohrer à 7 Pfund, 7 Ladstöcke à 6 Pfund, 12 Ladspitzen à 1/2 Pfund, 8 Raumöffeln à 1/2 Pfund, 11 großen Hacken à 3 Pfund, 7 kleinen Hacken à 1 1/2 Pfund, 20 eisernen Reilen à 6 Pfund, 43 Kochscherern à 3 Pfund, 17 Hauen à 3 Pfund, 52 eisernen Rechen à 3 Pfund, 41 Radeltrühen mit Eisen beschlagen, 10 Wassergeschirren mit Eisen beschlagen, 4 Schottermassereyen mit Eisen beschlagen, 10 Grabenschnüre à 8 Klafter lang, 3 Seilen 10 Klafter lang, im Gewicht 15 Pfund, 2 Pulvergeschirren mit Eisen beschlagen, 2 eisernen Steinswickeln à 1 1/2 Pfund, 1 Handrammen von Eisen 250 Pfund schwer, 4 1/2 Schuh lang; 1 Handrammenstange, eine Klafter lang; 2 Zepinen 3 Pf. schwer, und 1 Schnellwage 200 Pf. schwer. Es werden demnach die Lieferungslustigen zu dieser Licitation am obgedachten Tage und Stunde zu erscheinen, mit dem Bemerkten eingeladen, daß sowohl die Ausrufspreise der erforderlichen Gegenstände als auch die Licitations-Bedingnisse bey diesem k. k. Kreisamte, die Muster der ersteren hingegen bey der k. k. Landesbau- Direction alhier täglich in den vor- und nachmittägigen Amtsstunden eingesehen werden können. — R. R. Kreisamt Laibach am 29. Februar 1828.

**Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.**

**3. 218. (2) Nr. 938.**  
 Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen des Anton Ahs-

tschin, wider Johann Borofsky, in die öffentliche Versteigerung der, dem Exquirten gehörigen, bereits geschätzten Fahrnisse, gewilliget, und hiezu drey Termine, und zwar: auf den 10. und 20., dann 27. März 1828, jedesmahl um 10 Uhr Vormittags, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Beseße bestimmt worden, daß, wenn diese Fahrnisse weder bey der ersten noch zweyten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnten, selbe bey der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würde.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach den 26. Februar 1828.

**3. 709. (1) Nr. 3145.**

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Franz Wilcher, Inhaber des Gutes Steinberg, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich des auf dem Gute Steinberg, seit 15. July 1776 intabulirten, zwischen Herrn Jacob Anton Freyherrn v. Marenzi und seiner Ehegattinn Katharina, gebornen v. Person, den 2. July 1776 geschlossenen, aber in Verlust gerathenen Heirathsvertrages, respective des darauf befindlichen Intabulations-Certificates, gewilliget worden. Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachten Ehevertrag aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des heutigen Bittstellers Franz Wilcher, die obgedachte Urkunde, respective das darauf befindliche Intabulations-Certificate nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Laibach den 5. Juny 1827.

**3. 708. (1) Nr. 3027.**

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch der Herren Carl und Vinzenz Grafen von Thurn, Inhaber der Fideicommissherrschafft Radmannsdorf, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich des auf der Fideicommissherrschafft Radmannsdorf und der Alumnatgült, seit 22. April 1761 intabulirten Vergleiches, ddo. 15. December 1704, zwischen Herrn Franz Anton

Seifried Grafen v. Thurn, und Herrn von Erberg, als Cessionär der den Frauen Maria Agnes Gräfinn v. Thurn, und Josepha Franzisca Freyinn v. Nordart, gebornen Gräfinn v. Thurn, gehörigen Forderungen, pr. 1556 fl. 5 kr., gewidiget worden. Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachten Vergleich aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, vor diesem k. f. Stadt- und Landrechte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Wi- drigen auf weiteres Anlangen der heutigen Ditt- steller Herren Carl und Vinzenz Grafen v. Thurn, die obgedachte Urkunde nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Laiach den 5. Juny 1827.

### Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 222. (2)

Meiergründe: Verpachtung.

Am 17. März 1828, Vormittags 9 Uhr, werden in der Amtskanzley der kaiserl. kömgl. Cammeral- Herrschaft Laak, die bey den bez- den vorhinigen Pachtversteigerungen nicht an Mann gebrachten herrschaftlichen Meiergrün- de, mittelst Licitation auf sechs Jahre ver- pachtet.

Verwaltungsamt Laak am 21. Febr. 1828.

### Vermischte Verlautbarungen.

3. 229. (1)

Von der Bezirksobrigkeit Reifnitz, im Neustädter- Kreise werden nachstehende, theils mit Pässen, theils ohne Pässen, unwissend wo befindlichen Individuen, vorgerufen, als mit Paß abwesend, und deren Aufent- halt unbekannt: Joseph Seuka, von Friesach, h. Nr. 35, Anton Draschem, von Bukoviz, Nr. 13, Anton Arko, von Sapot- tof, Nr. 2, Mathias Mocher, von Kethie, Nr. 15, Lucas Koschier, von Kethie, Nr. 57; Andrá Mochar, von Kethie, Nr. 13; Joseph Sbaschnik, von Kleinlaak, Nr. 26; Johann Samsa von Kleinlaak, Nr. 14; Ma- thias Kordisch, von Traunik, Nr. 32; Jacob Leusche, von Traunik, Nr. 3; Johann Knaus von Traunik, Nr. 49; Georg Arko, von Gorra, Nr. 9; Joseph Schusche, von Ster- mez, Nr. 2; Anton Koschmerl, von Winkel bey Neustift, Nr. 1; Johann Puzel, von Weikersdorf, Nr. 25; Johann Arko, von Friesach, Nr. 34; Johann Nossan, von Reif- nitz, Nr. 85; Matthäus Primsch, von Mäse- reben, Nr. 4; Michael Sturm, von

Mäsern, Nr. 20; Mathias Eschinkel, von Mäsern, Nr. 31; Georg Klum, von Brückel, Nr. 26; Johann Arko, von Brückel, Nr. 15; Stephan Schega, von Kethie, Nr. 9; Georg Leustek, von Traunik, Nr. 2; Andreas Rus, von Traunik, Nr. 79; Franz Luschar, von Luscharje, Nr. 7; Michael Klum, von Sa- jovicz, Nr. 18; Johann Andolscheg, von So- derschiz, Nr. 12; Jacob Leustek, von Preska, Nr. 1; Stephan Jakopitsch, von Soderschiz, Nr. 36; Anton Mocher, von Kethie, Nr. 25; Johann Koschmerl, von Kethie, Nr. 54; Lu- cas Schager, von Kleinlaak, Nr. 18; Blas Kreuz, von Traunik, Nr. 18, und Joseph Koschier, von Gorra, Nr. 5. Ohne Paß abwesende; Mathias Nossan, von Ober- dorf, Nr. 6; Anton Novak, von Reifnitz, Nr. 76; Barthelmá Oberstar, von Winkel bey Neustift, Nr. 14; Barthelmá Puzel, von Oberdorf, Nr. 14; Stephan Zwar, von Slattenegg, Nr. 13; Anton Gregoritsch, von Sapottof, Nr. 16; Anton Arko, von Weis- nitz, Nr. 13; Anton Gornik, von Gorra, Nr. 40; Georg Betiza, von Raune, Nr. 27; Barthelmá Michelitsch, von Novipot; Ma- thias Leustek, von Tschernze, Nr. 12; Paul Arko, von Reifnitz, Nr. 59; Anton Ambro- schik, von Großpölland, Nr. 3; Jacob Wes- sel, von Globel, Nr. 16; Johann Bessay, von Globel, Nr. 9; Thomas Kouschin, von Weiniz, Nr. 6; Gregor Peinitzsch, von Hrieb, Nr. 36; Jacob Puzel, von Pousello, Nr. 3; Georg Turk, von Slattenek, Nr. 9; Johann Peteln, von Reifnitz, Nr. 139; Michael Mu- chitsch, von Weikersdorf, Nr. 46; Johann Kou- schin, von Friesach, Nr. 30; Johann Kop- lan, von Rakitniz, Nr. 30; Mathias Arko, von Lipouschiz, Nr. 2; Johann Kovatschitsch, von Sapottof, Nr. 14; Andrá Andolscheg, von Jellovicz, Nr. 4; Johann Koschmerl, von Ke- thie, Nr. 48; Mathias Sakratscheg, von Lu- scharje, und Martin Grebenz, von St. Ge- orgen, Nr. 1.

Jeder dieser Vorgeladenen hat sich in Zeit von drey Monnthen ganz sicherlich vor diese Bezirksobrigkeit zu stellen, und das Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigens jeder Ausbleibende als Conscriptioensflüchtling behan- delt, und wider Jeden, der sich durch ein Jahr, sechs Wochen und drey Tage nicht stel- len sollte, nach dem Auswanderungs- Patente fúrgegangen werden würde.

Bez. Obrigkeit Reifnitz den 25. Feb. 1828.

3. 225. (1)

E d i c t.

Nr. 142.

Vom Bez. Gerichte Rupertsbof zu Neustadtl wird zu Jedermanns Wissenschaft gebracht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Mathias Pechani,

Pächter und Bezirkscommissär zu Neudorf, als Anton Katalis'schen Cessionär, in den executiven Verkauf, der dem Schuldner Anton Uchann gehörigen, der Freysassen-Gült, sub Urb. Nr. 23, gehörigen 1/2 Hube, sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, An- und Zugehör zu Niederdorf, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 7. Februar, intabulato 13. April 1827, schuldigen, mittelst Cession vom 8. August 1827, an sich gebrachten 420 fl., 5 o/o Zinsen und Unkosten gewilliget, und seyn hiezu drey Versteigerungstagsatzungen, als: der 22. März, 22. April und 23. May 1828, stets Früh um 9 Uhr im Orte Niederdorf, mit dem Anhange bestimmt worden, daß, im Falle diese Realität weder bey der ersten noch zweyten Versteigerung um den Schätzungswert pr. 85 fl. 40 kr. an Mann gebracht werden könnte, sie bey der dritten auch darunter hinten gegeben werden würde.

Dem zu Folge werden alle Jene, welche dieses Reale käuflich an sich zu bringen gedenken, vorgeladen, an oberröhnten Tagen nach Niederdorf zu erscheinen.

Bezirks-Gericht Rupertsdorf zu Neustadt am 20. Jänner 1828.

**Z. 225. (1) E d i c t. Nr. 211.**  
 Vom Bezirksgerichte Gottschoe wird hiemit bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Joseph Nully aus Triefst, in Erledigung des Gesuches, de praesentato 12. Februar l. J., puncto schuldigen 200 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung, der dem Johann Seemann, in die Execution gezogenen, und auf 320 fl. gerichtlich geschätzten 3/8 Urbardshube zu Kraysensfeld, gewilliget, und die erste Tagsatzung am 10. April, die zweyte am 10. May und die dritte am 13. Juny l. J., Vormittags in den gewöhnlichen Amtsstunden mit dem Besatze anberaumt worden, daß, wenn die Realität bey der ersten oder zweyten Tagsatzung nicht wenigstens um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, bey der dritten auch unter der Schätzung hinten gegeben werden würde. Licitationsbedingnisse können in der Kanzley eingesehen, und werden auch am Tage der Licitation bekannt gemacht werden.  
 Gottschoe am 19. Februar 1828.

**Z. 227. (1) E d i c t.**  
 Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Sonnegg, Laibacher Kreises, wird hiemit bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen der Helena Komar, vorhin verwitwet gewesenen Prasnig, gegen Martin Prasnig von Gradische, wegen schuldigen 335 fl. c. s. c., in die Feilbietung, der dem Pestern gehörigen, zu Gradische, unter Hauszahl 6 liegenden, der Grafschaft Auersperg, sub Rect. Nr. 155, et Urb. Nr. 383 dienstbare, 1/2 Kaufrechtsbube, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert 313 fl. M. N. sammt den dabei befindlichen Fahrnissen gewilliget, und zur Bornahme die Tagsatzungen auf den 10. April, 8. May und 5. Juny, im Orte der Realität, jedesmahl Vormittags von 9 bis 12 Uhr mit dem Besatze bestimmt worden, daß diese Realität oder Fahrnisse, falls sie bey der ersten oder zweyten Tagsatzung nicht wenigstens

um den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnten, bey der dritten auch unter demselben hinten gegeben werden würden. Kaufsbedingnisse sind in biesiger Kanzley, und auch bey Herrn Dr. Wurzbach, in Laibach einzusehen. Liebhaber werden hiezu eingeladen.

Bez. Gericht der Herrschaft Sonnegg am 26. Februar 1828.

**Z. 232. (1) E d i c t. Nr. 456.**  
 Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Egg ob Podpetch wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen der Herrn Mathias Rack, Curator und zugleich Bevollmächtigter des selbstständigen Anton Rack in Wien, einverständlich mit Andreas Schlieber und Gertraud Sever, Vormünder des minderjährigen Franz Rack, de praesentato 29. May 1827, Nr. 456, gegen Valentin Ribbitsch, puncto schuldigen 9 fl. 5 kr. M. N., nebst Nebenverbindlichkeiten, in die executive Feilbietung, der dem Executen gehörigen, zu Unterpfer gelegenen, dem Gute Luffstein, sub Urb. Nr. 181, eindienenden, gerichtlich auf 180 fl. M. N. geschätzten 3/32 Hube gewilliget, und hiezu die Termine auf den 27. März, 28. April und 28. May l. J., jedesmahl von 9 bis 12 Uhr Vormittags in Loco der Realität mit dem Besatze bestimmt, daß im Falle diese Realität weder bey der ersten noch zweyten Feilbietung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bey der dritten und letzten auch unter demselben hinten gegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen zu erscheinen mit dem Bemerkten hiemit eingeladen werden, daß sie die dießfälligen Licitationsbedingnisse auch vor der Licitation zu den gewöhnlichen Amtsstunden allhier einsehen können.

Bez. Gericht Egg ob Podpetch den 8. Feb. 1828.

**Z. 224. (2) E d i c t. Nr. 346.**  
 Vom Bez. Gerichte Rupertsdorf zu Neustadt wird zu Jedermanns Wissenschaft gebracht: Es seye auf Ansuchen des Herrn Dominik Rijosli, bürgerlichen Handelsmann zu Neustadt, in den executiven Verkauf, des dem Schuldner Andreas Purschky gehörigen, der Stadt Neustadt, sub Rect. Nr. 192, et Consf. Nr. 13, eindienenden Hauses zu Neustadt, sammt dabey befindlichen Garten, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche, ddo. 20. September 1826, intab. 17. September 1827, schuldigen 77 fl. 47 kr. E. M., nebst Gerichtskosten gewilliget, und hiezu drey Versteigerungstagsatzungen, als: am 26. März, 26. April und 27. May 1828, um 9 Uhr Früh im gedachten Hause mit dem Anhange bestimmt worden, daß, im Falle diese Realität weder bey der ersten noch zweyten Versteigerung um den Schätzungswert pr. 400 fl. an Mann gebracht werden könnte, sie bey der dritten auch darunter hinten gegeben werden würde. Diesem zu Folge werden alle Jene, welche dieses Reale käuflich an sich zu bringen gedenken, vorgeladen, an oberröhnten Tagen zur dießfälligen Feilbietung zu erscheinen.

Bez. Gericht Rupertsdorf zu Neustadt am 16. Februar 1828.

# Anhang zur Laibacher Zeitung.

Cours vom 28. Februar 1828.

	Mittelpreis.
Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in C.M.)	90 3/8
detto. detto zu 1 v. H. (in C.M.)	18 1/8
Darl. mit Verlos. v. J. 1820 für 100 fl. (in C.M.)	149 1/2
detto. detto. 1821 für 100 fl. (in C.M.)	117 3/4
Wien-Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	44 7/8
Obligation der allgem. und Ungar. Hoffammer zu 2 v. H. (in C.M.)	35 7/10
detto detto zu 2 v. H. (in C.M.)	32

Bank-Actien pr. Stück 1032 1/5 in Conv. Münze.

## Wasserstand des Laibachflusses am Pegel der gemauerten Canal-Brücke, bey Eröffnung der Wehr:

Den 3. März: 6 Schuh, 1 Zoll, 6 Linien ober der Schleusenbettung.

## Getreid = Durchschnitts = Preise

in Laibach am 1. März 1828.

Ein Wien. Regen Weizen	3 fl. 42 1/4 Kr.
— — Kukuruz	— " — "
— — Korn	2 " 58 "
— — Gerste	— " — "
— — Hirse	— " — "
— — Heiden	1 " 45 2/4 "
— — Hafer	1 " 30 "

## Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 24. Februar 1828.

Bartholomäus Bodworichel, Deftler, alt 73 Jahr, in der untern Pollana - Vorstadt, Nr. 46, an der Lungensucht.

Den 25. Michael Schnabel, gewesener Schmied, alt 80 Jahr, im Civil-Spital, Nr. 1, wurde sterbend überbracht. — Maria Sterne, ledige In-

stitut-Arme, alt 68 Jahr, am Platz, Nr. 311, an der Lungensucht. — Dem Herrn Martin Urbantschitsch, bürgerlichen Schuhmachermeister, s. Frau Maria, alt 45 Jahr, im Judensteig, Nr. 227, an der Lungensucht. — Dem Anton Kuman, patent. Schuster, seine Tochter Antonia, alt 9 Tage, in der Krakau, Nr. 45, an der Kolik.

Den 26. Dem Anton Perchne, Zimmermann, seine Tochter Maria, alt 24 Tage, in der Vorstadt Lyrnau, Nr. 66, an Fraisen. — Dem Matthias Lischerne, Maurer, sein Weib Agnes, alt 70 Jahr, in der untern Pollana - Vorstadt, Nr. 25, an der Lungensucht.

Den 27. Dem Herrn Johann Wagner, k. k. Sub. Concipisten, sein Sohn Friedrich, alt 3 Jahr, am Altenmarkt, Nr. 44, an Fraisen, als Folge der Uebersehung des Krankheits-Stoffes an das Gehirn.

Den 28. Frau Eva Gottschauer, Witwe, alt 80 1/2 Jahr, in der Kapuziner-Vorstadt, Nr. 41, an der Entkräftung. — Agnes Thomik, Tagelöhnerin-Witwe, alt 78 Jahr, in der St. Peters - Vorstadt, Nr. 81, an der Lungensucht.

Den 29. Franz Kölbl, k. k. Stadt- und Landrecht-Kanzleydiener, alt 47 Jahr, bey St. Florian, Nr. 73, an der Lungenerzündung mit hinzugetretenen Nervenleber. — Dem Herrn Carl Waidinger, hiesigen Schauspiel-Unternehmer, seine Tochter Carolina, alt 2 Jahr, 5 Monat, in der Altenmarktsgasse, Nr. 17, an der Ablagerung des Krankheitsstoffes auf das Gehirn. — Helena Weber, ledig gewesene Köchin, alt 70 Jahr, in der Pollana - Vorstadt, Nr. 69, an der Wassersucht.

Den 1. März. Herr Andreas Licht, Hausbesitzer, alt 49 Jahr, am Altenmarkt, Nr. 160, an der Wassersucht.

Den 2. Helena Bernick, ledig, alt 20 3/4 Jahr, in der Krakau, Nr. 61, an der Lungen- und Luftröhrenschwindsucht. — Dem Franz Kastelliz, Tagelöhner, sein Sohn Matthias, alt 12 Tage, in der Lyrnau - Vorstadt, Nr. 65, am Kinbackenkrampf.

## Theater = Nachricht.

Mittwoch den 12. März 1828, wird von einem Dilettanten - Vereine, zum Besten des Laibacher - Armenfonds im ständischen Theater - Gebäude aufgeführt:

## Friedrich der Schöne,

historisches Schauspiel in zwei Abtheilungen, von Joseph Emanuel Hilscher.

1te. Abtheilung: Die Schlacht bey Mühlendorf, Vorspiel.

2te. Abtheilung: Deutsche Treue,

Schauspiel in 4 Acten.

Das Orchester wird von der Kapelle des hier garnisirenden löblichen Regiments besetzt.